

EnBAG

Geschäftsbericht 2022

Energie Brig-Aletsch-Goms



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

Seiten 2–4

EnBAG-Kennzahlen

Seiten 5–7

Vertrieb & E-Dienstleistungen

Seiten 8–9

Verteilung

Seiten 10–11

Produktion

Seiten 12–13

Corporate Governance

Seiten 14–16

Jahresrechnung EnBAG-Gruppe

Seiten 17–36

Revisionsbericht EnBAG-Gruppe

Seiten 37–38

Jahresrechnung EWBN AG

Seiten 39–45

Revisionsbericht EWBN AG

Seiten 46–47

2/3



8/9

10/11



12/13

14/15



Lagebericht

«Das Team der EnBAG hat ein herausforderndes Jahr hinter sich.»

Renato Kronig, Verwaltungsratspräsident

■ Renato Kronig, Verwaltungsratspräsident



Herausforderndes Jahr

Das Jahr 2022 war eines, das die EnBAG vor gleich mehrere Herausforderungen stellte. Dazu gehörten der Heimfall des Kraftwerks Ganterbach-Saltina oder die Preissteigerungen auf dem europäischen Energiemarkt. Vor allem Letztere erwiesen sich in ihrem Ausmass und in ihren Auswirkungen als besonders drastisch. Hinzu kam eine sehr geringe Produktion der eigenen Wasserkraftwerke aufgrund historisch tiefer Jahresniederschläge. Im Weiteren galt es, die durch den Austritt des CEO's, welcher die EnBAG per Ende des dritten Quartals verliess, anfallenden Aufgaben zu übernehmen. In der Summe forderten diese Ereignisse das Team der EnBAG intensiv. Dank engagiertem Arbeitseinsatz konnte es die grosse Mehrbelastung sehr gut bewältigen.

Produktion

2022 war ein ausserordentlich niederschlagsarmes Jahr. Der im schneearmen Winter schon nur schwach gefüllte Bortelsee und die mit den tiefen Niederschlägen verbundene Trockenheit führten zu einer geringen Energieproduktion. Die Eigenproduktion der EnBAG lag denn auch um 25 Prozent unter dem langjährigen Mittelwert.

Daneben war der Heimfall des Kraftwerks Ganterbach-Saltina per 6. August 2022 für die Produktion ein sehr einschneidendes Ereignis. Die Eigenproduktion der EnBAG wurde damit um einen substanziellen Teil reduziert, was einen Wegfall günstiger Energie im eigenen Portfolio bedeutet.

Die Verhandlungen für die finanzielle Abgeltung des Heimfalls sind noch nicht abgeschlossen.

Neben dem Heimfall bestätigte auch das Marktumfeld die Notwendigkeit für die EnBAG, neue regionale Produktionskapazitäten zu erschliessen. Mit Grengiols-Solar und dem Projekt Wasserkraft Oberaletsch zeigten sich 2022 zwei solche Projekte als Opportunitäten in der frühen Planungs- und Vorprojektphase. Die EnBAG ist bei beiden als regionale Partnerin an einer Beteiligung sehr interessiert und bringt sich aktiv ein.

Verteilung

Neben der Weiterführung und dem Ausbau des Geschäfts im Bereich Anergie konnte die EnBAG 2022 die Weiterentwicklung der Quartierzentrale Bahnhof West in Brig-Glis fortführen. Als technisch komplexes Projekt untermauert das Vorhaben die strategische Stossrichtung der EnBAG, zukünftig im Wär-

megeschäft eine aktive Rolle zu spielen und einen massgeblichen Beitrag zur CO2-neutralen Energieversorgung in der Region zu leisten.

Weiter beschäftigten die Vorbereitungen um eine mögliche Strommangellage die EnBAG. Im Rahmen der möglichen Energiebewirtschaftung durch die OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen des Bundes) wirkte die EnBAG in der Taskforce «Energiemangel» des Vereins Region Oberwallis mit und führte verschiedene Informationsanlässe durch.

Vertrieb und Energiedienstleistungen

Sowohl die Preise auf den Brennstoffmärkten als auch auf dem davon beeinflussten Spotmarkt für Strom verzeichneten 2022 grosse Schwankungen und sorgten für teils um ein Vielfaches höhere Einkaufspreise als in den Vorjahren. Verbunden mit der tiefen Eigenproduktion setzte dies auch die EnBAG in der Energiebeschaffung unter Druck. So sah sie sich gezwungen, eine massgebliche Preiserhöhung für die Endkunden für das Jahr 2023 zu kommunizieren. Dies nach Jahren konstant tiefer Preise, in denen die EnBAG-Kunden von auch im schweizweiten Vergleich niedrigen Tarifen profitierten.

Gleichzeitig konnte die EnBAG mit der Ladelösung für Mehrfamilienhäuser ein neues Produkt aufbauen und den Boom der E-Mobilität nutzen. Beim Teilen von Solarstrom profitieren EnBAG-Kunden von der Unterstützung durch die EnBAG beim Messen und Abrechnen von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVGplus).

Rechnungslegung und Konzernergebnis

Die EnBAG präsentiert die Konzernrechnung auf dem Swiss GAAP FER Standard. Die Abschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften, so auch der EWB AG, folgen dem OR-Standard.

Die EnBAG Service AG diente bis zum 30.09.2022 als separate Vertriebsgesellschaft und Energiedienstleisterin der EnBAG-Gruppe. Die 100%-Tochtergesellschaft wurde mit Fusionsvertrag vom 23.12.2022 per 01.10.2022 in die EnBAG AG integriert.

Der Konzernverlust nach Swiss GAAP FER beträgt MCHF 3.5. Das Ergebnis fällt damit um MCHF 5.4 tiefer aus als im Vorjahr. Dabei wirken sich insbesondere die stark gestiegenen Energiebeschaffungskosten und die tieferen EVS-Erlöse ergebnismindernd aus.

Der Anteil Dritter (Gemeinden) am Konzernergebnis sinkt aufgrund der tieferen Produktion der EVS-Werke um MCHF 0.37 auf MCHF 1.55.

EnBAG-Kennzahlen

Personelles

Die EnBAG beschäftigte per 31.12.2022 50 hauptberufliche, 3 lernende und 5 nebenberufliche Mitarbeitende. Mit gesamthaft 52.8 Vollzeitäquivalenten ist die Unternehmung ein wichtiger regionaler Arbeitgeber. Der Personalaufwand belief sich auf MCHF 6.6 (-2%). Im September 2022 trat mit Hans-Peter Burgener der langjährige CEO der EnBAG aus. Er führte das Unternehmen während 9 Jahren und war während weiteren 6 Jahren Mitglied der Geschäftsleitung. Der Posten des CEO war per Ende des Berichtsjahres vakant, konnte aber mit John Sieber, welcher die Stelle per 1. Februar 2023 antritt, neu besetzt werden.

Ausserordentliche Ereignisse

Das Jahr 2022 war geprägt von den Verwerfungen an den Energiemärkten wie kaum eines zuvor. Zudem beeinflussten die schwierigen klimatischen Bedingungen für die Wasserkraft die Produktion. Ausserordentlich waren auch die Vorbereitungen um eine mögliche Strommangellage im Rahmen der OSTRAL-Bewirtschaftung. (Siehe auch obenstehende Berichterstattungen.)

Risikobeurteilung

Im Rahmen des ordentlichen Risk Managements führte die EnBAG erneut eine Risikobeurteilung aller Geschäftsfelder durch. Im Berichtsjahr zeigte sich vor allem ein gestiegenes Risiko bei der Energiebeschaffung im Zusammenhang mit möglicher Minderproduktion und volatilen Marktpreisen. Diese bergen das Potenzial eines Finanzierungsrisikos für die EnBAG und werden in Zukunft vermehrte Aufmerksamkeit erfordern.

Ausblick

Im Jahr 2023 will die EnBAG die Zusammenarbeit mit den Eignergemeinden pflegen, kritisch prüfen und optimieren. In den Projekten und innerhalb der Energiewirtschaft wird die EnBAG neue Partnerschaften prüfen und bestehende weiterführen. Die 2022 angelaufenen Grossprojekte werden im 2023 noch stärker das operative Geschäft prägen. So wird der Baustart des Projekts Quartierzentrale Bahnhof West in Brig-Glis erfolgen, beim alpinen Grossprojekt Grenchols-Solar werden die Partner

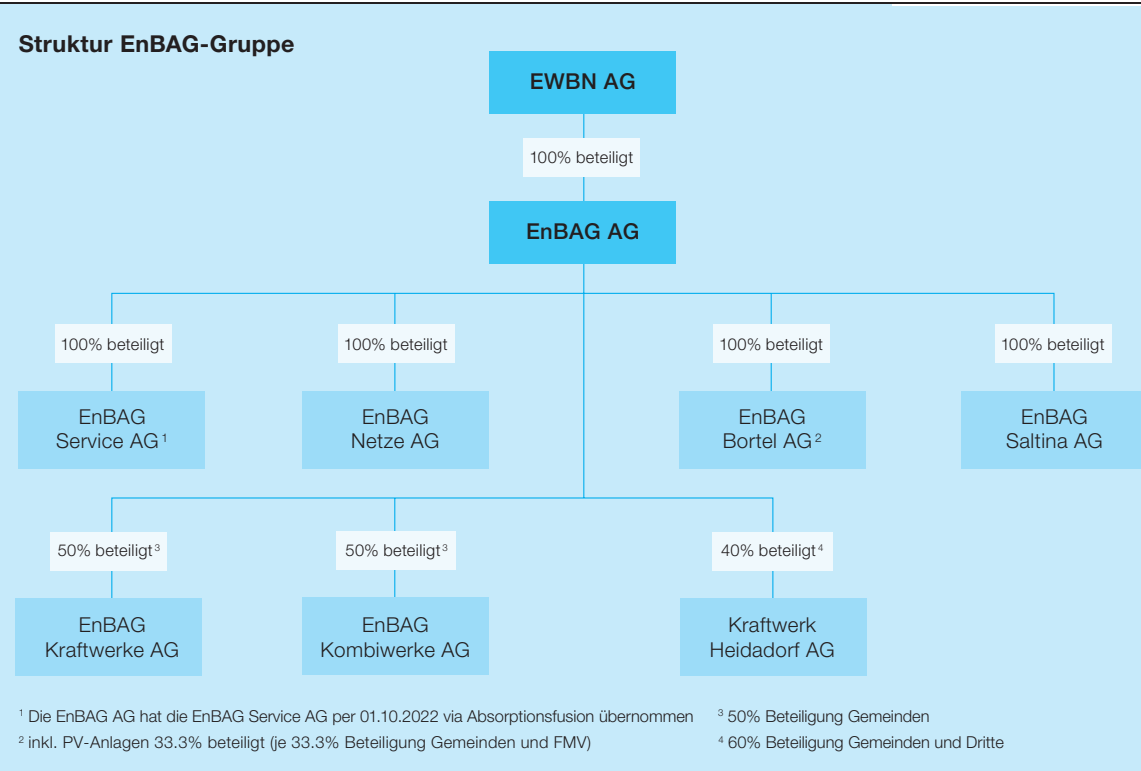
und Projektanteile bestimmt und die Planungsarbeiten ausgeführt. Auch beim Wasserkraftprojekt Oberaletsch steht die Wahl der Projektbeteiligten an, und der Zusammenarbeitsvertrag sollte vor Jahresende unterzeichnet sein. Weiterhin lebhaft werden sich die Energiemärkte zeigen, die noch immer mit Unsicherheiten insbesondere in der Verfügbarkeit fossiler Brennstoffe behaftet sind. Auch muss damit gerechnet werden, dass die fortschreitende Klimaerwärmung die Energieproduktion negativ beeinflusst. Alles in allem wird auch das Jahr 2023 für die EnBAG herausfordernd bleiben.



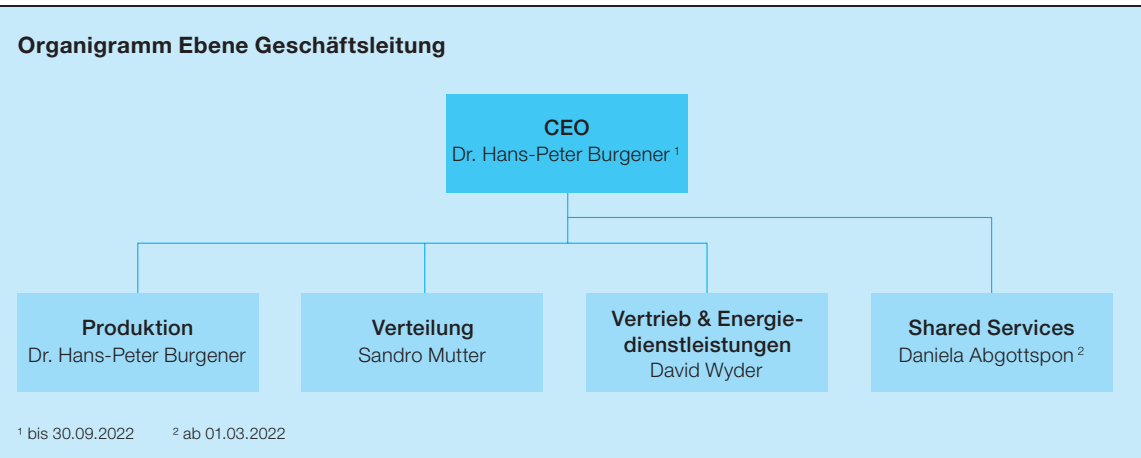
R. Kronig
Verwaltungsratspräsident

Historisches

Gründung EWBN AG	1900
Ausweitung Östlich Raron	1996
Ausweitung Goms	2004
Umstrukturierung zur EnBAG-Gruppe	2008



Aktionäre EWBN AG	Anzahl
Gemeinden	2'200
Private	2'001
Eigene Aktien	199
Total EWBN Aktien	4'400

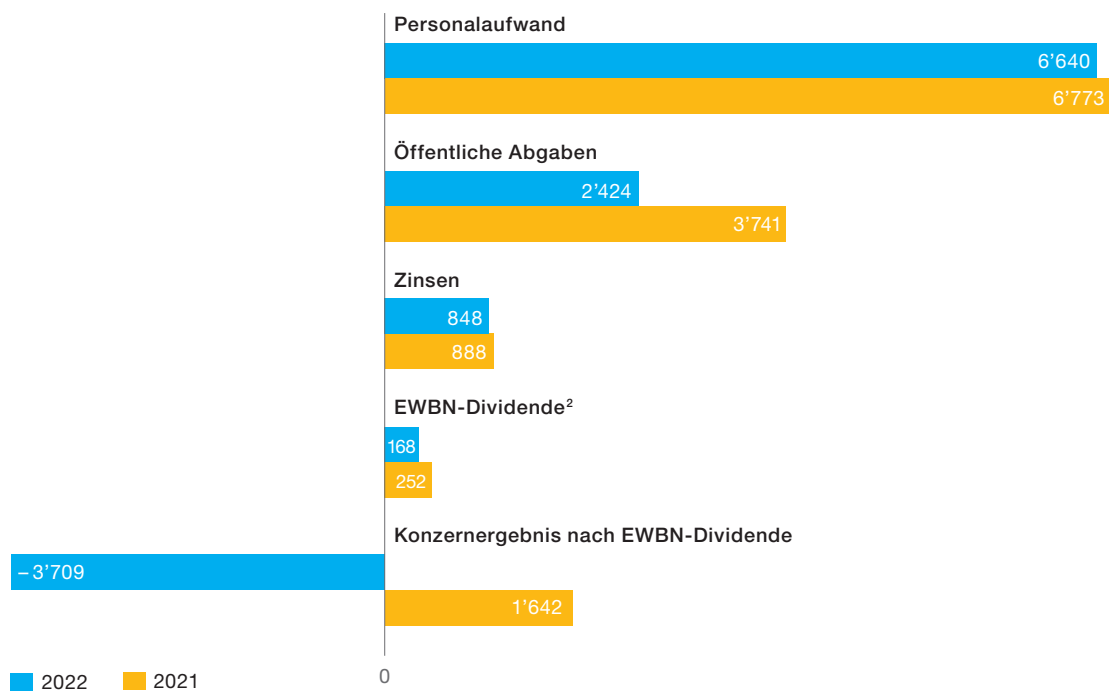


EnBAG-Kennzahlen

	31.12.2022	2022	31.12.2021	2021
Mitarbeiter	Anzahl	VZÄ ¹	Anzahl	VZÄ ¹
Hauptberufliche	50	49.1	53	50.1
Lernende	3	3.0	3	1.8
Nebenberufliche	5	0.7	4	0.8
Total Mitarbeiter	58	52.8	60	52.7

Finanzen (Konzernrechnung)		2022	2021	Veränderung
Betrieblicher Ertrag	TCHF	46'205	42'141	9.6%
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	TCHF	-3'053	2'452	-223.8%
Gewinn (+) / Verlust (-)	TCHF	-3'541	1'894	-284.0%
Investitionen ins Anlagevermögen	TCHF	5'166	4'936	4.7%
Eigenkapital	TCHF	96'406	101'415	-4.9%
Bilanzsumme	TCHF	158'134	159'843	-1.1%

Wertschöpfung in TCHF



		2022	2021	Veränderung
Versorgte Gemeinden	Anzahl	12	12	0.0%
Versorgte Objekte	Anzahl	28'694	28'637	0.2%
Energiebeschaffung	GWh	182.4	187.2	-2.5%
aus eigenen Wasserkraftanlagen	GWh	41.5	69.0	-39.9%
aus eigenen Photovoltaikanlagen	GWh	0.4	0.4	0.0%
aus regionalen Produktionsanlagen am Markt	GWh	15.2	8.0	90.0%
Wirkverluste	GWh	9.4	9.5	-1.1%
Energieabgabe (exkl. Wirkverluste)	GWh	171.4	175.5	-2.3%
Durchleitung	GWh	201.4	208.0	-3.2%
Netznutzung	GWh	188.7	196.3	-3.9%
Produktion	GWh	77.1	110.7	-30.4%
durch eigene Wasserkraftwerke	GWh	41.5	69.0	-39.9%
durch eigene EVS-Wasserkraftwerke ³	GWh	35.1	41.2	-14.8%
durch eigene Photovoltaikanlagen ⁴	GWh	0.4	0.4	0.0%
durch eigene EVS-Photovoltaikanlagen ⁴	GWh	0.1	0.1	0.0%
Produktionsanlagen und Verteilnetze				
Kraftwerksanlagen ⁵	Anzahl	15	15	0.0%
Zentralen ⁵	Anzahl	17	18	-5.6%
Photovoltaikanlagen (eigene/Miteigentum)	Anzahl	1/7	1/7	0.0%
Unterwerke (16 kV-Anlagen) ⁶	Anzahl	4	5	-20.0%
Schalt- und Transformatorenstationen	Anzahl	293	291	0.7%
Mittelspannungsleitungen	km	266	260	2.3%
Niederspannungsleitungen	km	642	632	1.6%
Erdgasnetz – 5 bar	km	3.4	3.4	0.0%
Anergienetz	km	3.0	3.0	0.0%

¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente
² Dividendenberechtigtes Kapital (ohne eigene Aktien)
³ inkl. 40%-Produktionsanteil Kraftwerk Heidadorf AG
⁴ inkl. EnBAG-Produktionsanteile an PV-Anlagen im Miteigentum
⁵ inkl. Kraftwerk Heidadorf / Heimfall Kraftwerk Ganterbach-Saltina
⁶ Verkauf Unterwerk Ulrichen

Rundungsdifferenzen – Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

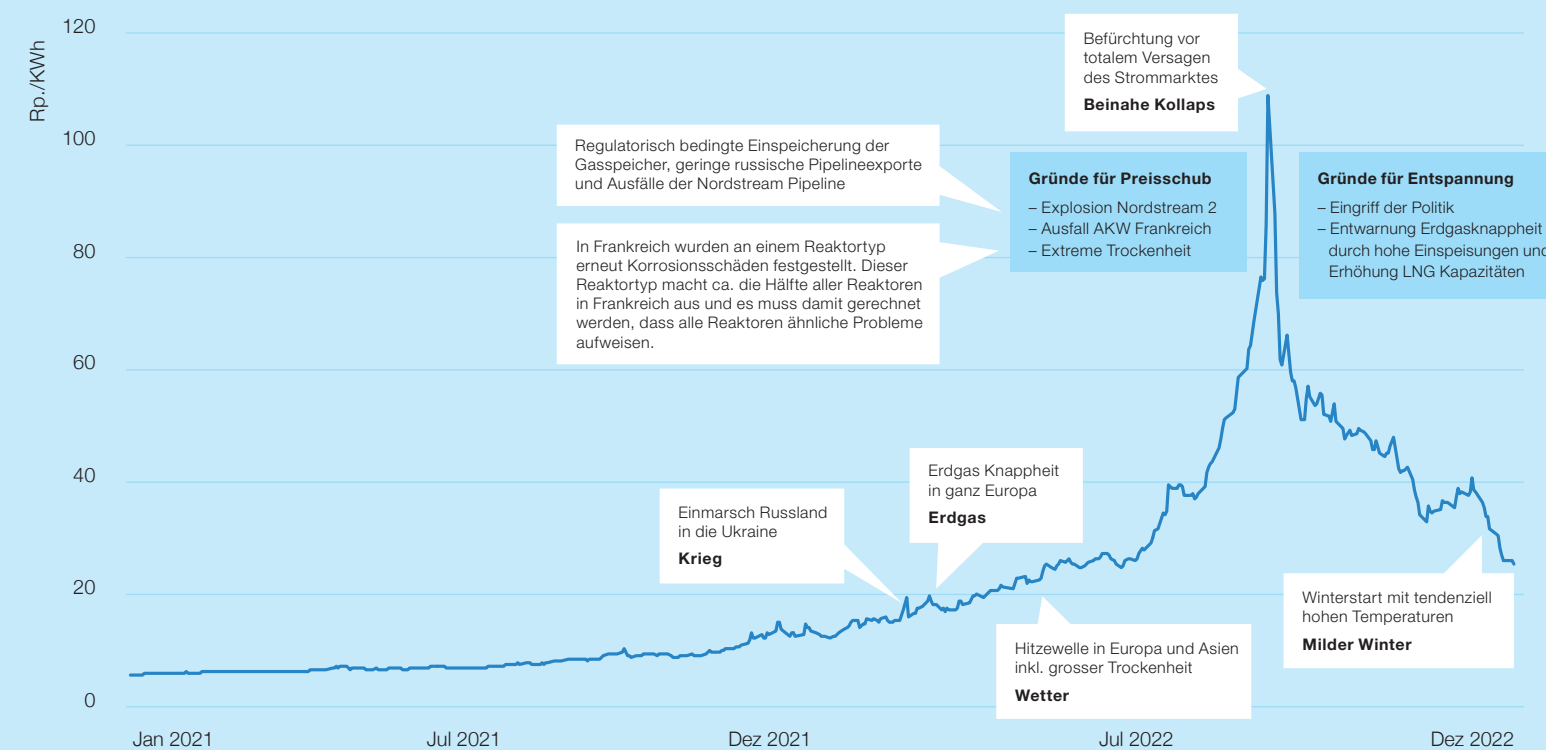
Vertrieb & E-Dienstleistungen

«Die Energieversorgung stand 2022 wie nie zuvor unter dem Einfluss der geopolitischen Lage.»

David Wyder, Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen

Entwicklung Schweizer Grosshandelspreis Strom

Preiskurve Terminmarkt 2023



Energieplan Brig-Aletsch-Goms

Mit dem Energieplan Brig-Aletsch-Goms gehen 13 Vertragsgemeinden zusammen den Weg in die Energiezukunft. Als Initiantin und Koordinatorin des Energieplans hat die EnBAG im Jahr 2022 den Erläuterungsbericht fertiggestellt, mit welchem die Gemeinden die Verpflichtung des Kantons Wallis für eine suprakommunale Energieplanung erfüllen. Zudem führte die EnBAG am 30. November erstmals das Forum «Energieplan Wallis» als Vernetzungsanlass durch.

Energieabsatz und -beschaffung

Der Energieabsatz an die Endkunden belief sich auf 171.4 GWh und lag damit 3 Prozent unter dem Vorjahr. Gründe dafür waren die Wirtschaftslage, die sich nach dem Corona-Jahr wieder normalisierte, ein milder Herbst und Frühwinter mit wenig Stromverbrauch fürs Heizen und der gesteigerte Eigenverbrauch von Photovoltaikstrom.

EnBAG-Kunden in der Grundversorgung profitierten auch 2022 von der Eigenproduktion zu Gestehungskosten, allerdings in geringerem Ausmass als in den Vorjahren. Nach dem Heimfall des Kraftwerks Gantebach-Saltina musste die EnBAG den dort produzierten Strom zu einem Fixpreis beziehen, der über den Gestehungskosten liegt. Die Minderproduktion musste zu sehr hohen Preisen am Markt nachgekauft werden. Zudem haben die Preissteigerungen am Markt für die Kunden in der Grundversorgung sowie für die Marktkunden für das Jahr 2023 eine grosse Auswirkung.

100% Naturstrom

Die EnBAG will nachhaltige und regionale Stromproduktion fördern. Deshalb vermarktet sie regional erzeugten Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik in den höherwertigen Produkten **iischi natur** und **iischi naturplus**. In diesen Stromprodukten beträgt der Anteil an Strom aus Photovoltaik bis zu 40 Prozent. Dieser stammt aus eigenen Anlagen und aus solchen von Kunden und ist naturmade star zertifiziert. Gleichzeitig profitieren die produzierenden Kunden von einer höheren Vergütung der durch die EnBAG abgenommenen Energie. Auch den marktberechtigten Kunden mit einem Stromverbrauch über 100 Megawattstunden/Jahr bietet die EnBAG standardmässig Strom aus Schweizer Wasserkraft an. Sie können aber auch auf eigenen Wunsch auf einen anderen Strommix zurückgreifen.

Strom teilen

Die EnBAG bietet bereits seit mehreren Jahren Lösungen an, um den selbst produzierten Solarstrom einfach und detailliert abzurechnen. Das Produkt EVGPlus zum Strom teilen bewährt sich, da gerade Immobilienverwaltungen fast der gesamte administrative Aufwand abgenommen werden kann. Die Nachfrage nach dem Produkt stieg im Jahr 2022 merklich an, da vermehrt Solaranlagen gebaut wurden und bestehende Kunden ihre guten Erfahrungen teilten.

Ladelösungen für Mehrfamilienhäuser

Die EnBAG konnte im Jahr 2022 vom E-Mobilitätsboom profitieren. Mit mehr als 100 installierten Ladestationen hat sie ihr eigenes Business-Ziel um mehr als 100 Prozent übertroffen. Das Produkt bietet Verwaltungen von Mehrfamilienhäusern und Elektroinstallationsbetrieben eine leistungsfähige und moderne Ladelösung ohne administrativen Mehraufwand an. Aufgrund der guten Erfahrungen dieses Produkts bietet die EnBAG die Ladelösung als White Label schweizweit für andere EVU an.

Öffentliche Ladestationen

Seit 2014 betreibt die EnBAG öffentliche Ladestationen für E-Autos. Im Jahr 2022 kamen mehrere hinzu, die meisten davon im Kundenauftrag. Für die Aletsch Bahnen wurden im Parking bei der Talstation Betten 27 öffentliche Ladestationen erstellt. Da dabei auf das erfolgreiche System der Ladelösung für Mehrfamilienhäuser zurückgegriffen werden konnte, war das Projekt innert weniger Monate abgeschlossen. Auch am Bahnhof Grengiols, beim Eissportzentrum «iischi arena» und beim Hotel Ambassador in Brig, in Greich sowie in Goppisberg wurden jeweils bis zu 8 öffentliche Ladeplätze installiert.

Eigenheim heizen in Naters und Brig-Glis

Mit den Anergienetzen in Naters betreibt die EnBAG ein System, welches die CO₂-Emissionen beim Heizen signifikant reduziert. Die bestehenden Anergienetze können pro Jahr die Emissionen von umgerechnet 825'000 Litern Heizöl einsparen und zudem im Sommer Kühlenergie produzieren. Bei den Erweiterungen Lötschgraben Ost und Märtplatz in Naters konnten im Jahr 2022 Verträge für drei Mehrfamilienhäuser abgeschlossen werden. In Brig-Glis stand EnBAG mit Kunden für das Wärmenetz der Quartierzentrale Bahnhof West in Kontakt.



■ Erneuerung TS Skilift Bodmen

Ersatz Mittelspannungsanlage TS Westportal ■



Verteilung

Die EnBAG ist in 12 Oberwalliser Gemeinden für die Stromversorgung verantwortlich. Dabei betreibt, unterhält und erneuert sie das Mittel- und Niederspannungsnetz sowie dessen Trafostationen. 2022 wurden 201.4 Gigawattstunden Energie durch dieses Netz geleitet, 7.6 Gigawattstunden weniger als im Vorjahr (-3.2%). Laufend werden die Netze durch zusätzliche Quartierserschliessungen und Neuanschlüsse erweitert. Die Gemeinden werden zudem bei der Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf die neuste Technologie unterstützt. Des Weiteren betreibt die EnBAG zwei Anergienetze in Naters und ein örtlich beschränktes Erdgasnetz in der Industriezone von Gamsen.

Trafostationen

Die anhaltende Transformation in der Energiebranche beeinflusst auch die Netzknoten der EnBAG. Im Berichtsjahr hat die EnBAG zwei Trafostationen neu erstellt. Die Station an der Industriestrasse wurde wegen der nahen Hochleistungsladestation für E-Autos nötig, diejenige in Richinen aufgrund der Sesselbahn der Bellwald Sportbahnen mit anderem Antriebskonzept. Weitere 8 Trafostationen hat die EnBAG altersbedingt erneuert. In verschiedenen Stationen wurde zudem das neue Schutzkonzept umgesetzt. Erwähnenswert ist insbesondere das Unterwerk Mörel, dessen Schutztechnik komplett erneuert wurde.

Arbeiten im Stromnetz

Im Stromnetz der EnBAG brachten verschiedene Projekte Verbesserungen für die Kunden. So konnte der Mittelspannungsring in Termen geschlossen werden, was in Zukunft bei Störungen einen redundanten Betrieb ermöglicht und die Versorgungssicherheit verbessert. Die EnBAG hat die Mittelspannungsleitung zwischen Mörel und der Riederalp neu verkabelt und dabei einen Teil der Freileitung zurückgebaut, was wiederum die Versorgungssicherheit des Aletsch-Plateaus erhöht. Dazu kamen diverse Entflechtungen und Erneuerungen im Niederspannungsnetz. Letztere wurden auch durch den privaten Photovoltaik-Zubau nötig. Im Zusammenhang mit der Trinkwassererneuerung der Gemeinde Gremiols wurden gleichzeitig weitere Rohranlagen erstellt, um in den nächsten Jahren weitere Mittelspannungs-Stromleitungen rückbauen und unterirdisch führen zu können.

«EnBAG baut weiter an der Infrastruktur für die Zukunft. Gerade in der Wärmeversorgung warten grosse Projekte.»

Sandro Mutter, Leiter Verteilung

Vorbereitung auf mögliche Strommangellage

Aufgrund der besonderen geopolitischen Situation mit einer möglichen Strommangellage wurde 2022 die Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) der wirtschaftlichen Landesversorgung vermehrt aktiv. Um für den OSTRAL-Bewirtschaftungsfall vorbereitet zu sein, führte auch die EnBAG mehrere Aktivitäten durch. Sie arbeitete an der Taskforce «Energemangel» des Vereins Region Oberwallis mit und nahm an diversen OSTRAL-Schulungen teil. Daneben informierte sie Kader, Mitarbeitende sowie Gemeinden und Grossverbraucher über das mögliche Vorgehen. Die EnBAG prüfte ihre Abläufe in den OSTRAL-Testläufen für die Stromkontingentierung und Netzabschaltungen.

Wärmenetze

In der Gemeinde Naters hat die EnBAG das Wärmenetz Lötschgraben in östlicher Richtung erweitert. Für das neue Anergie-Netz rund um den Märtplatz, das unter anderem die Seniorenresidenz erschliessen soll, sind erste Ausführungsarbeiten erfolgt. In Brig-Glis hat die EnBAG die Ausschreibungsunterlagen für die Quartierzentrale Bahnhof West erarbeitet und die Ausschreibungsverfahren gestartet. Der Baubeginn der Quartierzentrale erfolgt im Januar 2023.

Öffentliche Beleuchtung

Die EnBAG unterstützte die Gemeinden im Versorgungsgebiet auch 2022 dabei, auf LED umzurüsten. Hierzu erneuerte sie 28 Lampen komplett, also sowohl Kandelaber und Leuchte, tauschte bei 58 Lampen die Leuchte und wechselte bei 35 Lampen den Leuchteinsatz auf LED. Total wurden 121 Lampen erneuert oder umgerüstet.



■ Photovoltaik-Testanlage Grengiols-Solar im Saflischtal

Beschädigte Hangleitung Schiessbach nach Felssturz ■



Produktion

Klimatische Bedingungen

Der Winter 2021/2022 war äusserst schneearm, insbesondere der wichtige Niederschlag im Frühwinter fehlte. Auch der Rest des Winters brachte vergleichsweise wenig Schnee. Dies verdeutlicht ein Blick auf die Messstation am Bortelsee, bei welcher nie mehr als 2.5 Meter Schnee lagen. In anderen Jahren war die Schneedecke zum selben Zeitpunkt teils mehrere Meter höher. Die Situation verbesserte sich auch im folgenden warmen und trockenen Sommer nicht, als die Schneemengen rasch abschmolzen und das fehlende Wasser nur in geringem Mass durch Niederschlag ersetzt wurde. Hinzu kam ein grosser Wasserbedarf der Landwirtschaft aufgrund der Trockenheit, was sich zusätzlich negativ auf die Wasserverfügbarkeit für die Turbinierung auswirkte.

Energieproduktion

Die Brutto-Stromerzeugung aus Wasserkraft betrug 2022 85 Gigawattstunden. Dieser Wert liegt 25 Prozent unter dem 10-Jahres-Mittel, was auf die ungünstigen klimatischen Bedingungen zurückzuführen ist (siehe obiger Abschnitt). In der Jahresproduktion enthalten ist die 40-prozentige Beteiligung am Kraftwerk Heidadorf. Die Photovoltaikanlagen der EnBAG produzierten im Berichtsjahr 0.47 Gigawattstunden Strom. Dank des intensiven Einsatzes der beiden Speicherpumpen konnte der Speicher Bortelsee per Ende September auf einen Füllstand von 88 Prozent gebracht werden.

Heimfall Kraftwerk Ganterbach-Saltina

In einer neuen Rolle fand sich die EnBAG in der zweiten Jahreshälfte mit Blick auf das Kraftwerk Ganterbach-Saltina wieder. Die Gemeinden Ried-Brig und Brig-Glis hatten beschlossen, per 6. August 2022 den Heimfall auszuüben und das Kraftwerk in die eigene Gesellschaft «KW Stockalper AG» zu überführen. Die EnBAG erhielt in der Folge den Auftrag für die Betriebsführung und den Unterhalt der Kraftwerksanlage. Damit etabliert sich das Geschäftsfeld Produktion neu auch als Dienstleisterin für Drittgesellschaften. Gleichzeitig stellt diese Konstellation einen nahtlosen Übergang im Betrieb des Kraftwerks sicher und die zuständigen Arbeitsplätze bei der EnBAG bleiben gesichert.

«2022 war das Jahr, in dem wir uns auch in der Produktion als Dienstleister etabliert und mit neuen Kraftwerkstypen Erfahrungen gesammelt haben.»

Jonas Kalbermatten, Teamleiter Produktion

Grengiols-Solar

In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat die EnBAG gemeinsam mit der Gemeinde Grengiols und der FMV SA die Machbarkeit einer alpinen Photovoltaik-Grossanlage im Saflischtal untersucht. Die Testanlage für das Projekt «Grengiols-Solar» wurde auf rund 2500 Meter über Meer installiert und ist seit Dezember 2022 in Betrieb. Die EnBAG ist für den Betrieb der Anlage verantwortlich. Die Testanlage liefert wichtige Erkenntnisse, welche der weiteren Projektentwicklung dienen werden.

Inbetriebnahmen, Reparaturen, Revisionen

Bei der Pumpstation Bortelalp konnte im Juni die neue Pumpe 2 in Betrieb genommen werden. Im Zusammenhang mit dem Bortelsee hat EnBAG ein Wasseralarm-System in Betrieb genommen. Dieses wird mit einer dezentralen Auslösestelle und in Zusammenarbeit mit der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Wallis betrieben.

Bei einer Routineinspektion der Turbine in der Zentrale Ganterbrücke wurde ein Riss an einem Turbinenbecher festgestellt. Durch die umgehende Ausserbetriebnahme der Anlage konnte ein tiefgreifender Folgeschaden an der Anlage verhindert werden.

Ein Felssturz hat im September die Hangleitung Schiessbach-Rigi beschädigt, welche umgehend durch die EnBAG repariert wurde.

Eine reguläre Grossrevision fand in der Trinkwasserzentrale Gantergrund statt, bei welcher die EnBAG nach 10-jährigem Betrieb einzelne Komponenten des Trinkwasserkraftwerks instandgesetzt hat.



■ Verwaltungsräte der EWB AG

Verwaltungsräte der EnBAG Kombiwerke AG ■



Corporate Governance

Die EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms) ist eine gemischtwirtschaftliche Elektrizitätsunternehmung an der Vertragsgemeinden und Privataktionäre ausgewogen partizipieren. Die Strategie der EnBAG-Gruppe ist darauf ausgerichtet, nachhaltig die Entwicklung der Firma zu fördern und dadurch den Firmenwert zu steigern. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sichern die unternehmerische Handlungsfreiheit des Unternehmens auf der Basis des Schweizer Rechts und der Zusammenarbeitsvereinbarung mit den Gemeinden.

Gruppen-Struktur und Eigentumsverhältnisse
Die EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG ist die Holding- und Muttergesellschaft der EnBAG-Gruppe. Sie ist je hälftig im Besitz der Vertragsgemeinden und der Privataktionäre. Der Erwerb neuer Aktien ist für die Privataktionäre auf 3 Prozent der Namensaktien begrenzt. Die EWBN AG ist alleinige Aktionärin der EnBAG AG und hält die Beteiligungen und Vermö-

genswerte der EnBAG-Gruppe, die nicht in einer der Tochtergesellschaften integriert sind. Die EnBAG AG ist die Managementgesellschaft der EnBAG-Gruppe und führt die weiteren Tochtergesellschaften bei der Umsetzung der Gruppenstrategie. Sie ist alleinige Aktionärin an der EnBAG Netze AG, der EnBAG Bortel AG und der EnBAG Saltina AG und hälftige Aktionärin der EnBAG Kraftwerke AG und der EnBAG Kombiwerke AG. Alle Gruppengesellschaften sind eigene juristische Personen mit Sitz in Brig-Glis.

Zusammenarbeits-Vereinbarung
Die Zusammenarbeits-Vereinbarung 2008 regelt als Aktionärsbindungsvertrag das Verhältnis zwischen der EnBAG-Gruppe und den 14 Vertragsgemeinden. Die EnBAG-Gruppe wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben, ist dem Service public verpflichtet und verbindet angemessenes Gewinnstreben mit der Verwirklichung öffentlicher Interessen.

VR-Mitglieder		Eintritt	EWBN	EnBAG	Service	Netze	Bortel	Saltina	Kraftw.	Kombiw.
1.	Renato Kronig	2011	■	■	■	■	■	■	■	■
2.	Mathias Bellwald	2021	●	●	●	●	●	●		
3.	Beat Britsch	2017	●	●	○	○	○	○		
4.	Markus Aeschbach	2017	○	○		○	○	○	○	○
5.	Jeannine Burgener	2021	○	○						
6.	Achim Gsponer	2017	○	○			○	○		
7.	Philipp Jentsch	2021	○	○						
8.	Charlotte Salzmann	2021	○	○		○				●
9.	Stefan Schwestermann	2007	○	○						
10.	Armin Zeiter	2017	○	○	○					
11.	Gerhard Kiechler	2017							●	
12.	Daniel Jossen	2021							○	
13.	Matthäus Schinner	2021								○

Geschäftsleitung	
Dr. Hans-Peter Burgener, CEO u. Leiter Produktion (bis 30.09.2022)	
Daniela Abgottspon, Leiterin Shared Services (ab 01.03.2022)	
Sandro Mutter, Leiter Verteilung	
David Wyder, Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen	

■ Präsident ● Vizepräsident ○ Mitglied / Amtsdauer 4 Jahre bis GV 2025

EnBAG-Gruppe

Jahresrechnung 2022

nach Swiss GAAP FER

Generalversammlungen

Die EWBN-Generalversammlung tagte am 3. Juni 2022 im Kongresssaal des World Nature Forums in Naters. Nach einem 2-jährigen Unterbruch aufgrund der Corona-Pandemie freute sich Verwaltungsratspräsident Renato Kronig, die Aktionäre wieder physisch begrüßen zu dürfen. Das stimmberechtigte Aktienkapital betrug 71.45 Prozent. Auf der Traktandenliste standen der Geschäftsbericht 2021 mit Jahresbericht und Jahresrechnungen der EWBN AG und EnBAG-Gruppe, die Verwendung des EWBN-Bilanzgewinnes sowie die Entlastung des Verwaltungsrats. Die Generalversammlung genehmigte alle Traktanden im Sinne der vom Verwaltungsrat gestellten Anträge. Die Tochtergesellschaften der EnBAG-Gruppe führten ihre Generalversammlungen am 22. April 2022 am Hauptsitz der EnBAG durch. Die GV der EnBAG AG, EnBAG Service AG, EnBAG Netze AG, EnBAG Bortel AG, EnBAG Saltina AG, EnBAG Kraftwerke AG und EnBAG Kombiwerke AG folgten allen Anträgen im Sinne der entsprechenden Verwaltungsräte.

Verwaltungsrat EWBN AG

Die Verwaltungsräte der EnBAG-Gruppengesellschaften tragen die unveräusserliche Verantwortung für die Oberleitung der Unternehmungen. Sie bestimmen in Übereinstimmung mit der statutarischen Gruppenleitidee und den energiepolitischen ZAV-Grundsätzen deren Strategie. Die Verwaltungsräte konstituieren sich jeweils selbst. Die EWBN-Verwaltungsräte tagten im Berichtsjahr achtmal, und zwar jeweils gemeinsam für alle 100-prozentigen EnBAG-Gesellschaften. Dadurch sind sämtliche EWBN-Verwaltungsräte in die Beratungen aller EnBAG-Gesellschaften miteinbezogen, wodurch die strategische Führung aus einer Hand gewährleistet ist.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Jahresrechnung, Budget, Finanzplan, Reporting, Pricing, IKS, Risk Management etc. befasste sich der Verwaltungsrat mit der Optimierung der Energiebeschaffung, dem Heimfall Kraftwerk Ganterbach-Saltina, der Gründung der kantonalen Gesellschaft Valgrid AG, der IT-Sicherheit, der Bestellung des neuen CEO's und der Übergangsorganisation, dem Letter of Intent mit der FMV, dem Projekt Grengiols-

Solar, der Netzanlage Goms sowie einer möglichen Energieknappheit und den damit verbundenen OST-RAL-Massnahmen. Des Weiteren stimmte er der Erhöhung des Stellenetats und der Fusion der EnBAG AG und der EnBAG Service AG zu. Bei den Investitionen fällte er die Beschlüsse für die Quartierzentrale Bahnhof West, den Neubau der Trafostationen Industriestrasse in Glis und Bina in Bitsch, die Sekundärtechnik UW Mörel, die Netzerneuerung Wasen und die Ersatzbeschaffung der Laufräder Kraftwerk Ganterbrücke.

An den Management-Reviews vom 26. August 2022 und 28. September 2022 liess sich der Verwaltungsrat von der Geschäftsleitung über den Stand der strategischen Vorhaben informieren, befasste sich mit der Organisationsentwicklung und definierte die Hauptstossrichtungen für das Folgejahr.

Präsidentenkonferenz

An der ordentlichen Präsidentenkonferenz vom 27. August 2022 in Termen wurden die Präsidentinnen und Präsidenten über das Potenzial der Oberwalliser Produktion, das Gesuch der Gemeinde Goms zur Auslagerung des Stromnetzes sowie die Strompreise 2023 informiert.

Verwaltungsrat EnBAG Kraftwerke AG

Der Verwaltungsrat der EnBAG Kraftwerke AG tagte viermal. Neben den ständigen Geschäften befasste er sich mit der Regelung des Mangels Druckleitung Kraftwerk Walibach und der Abnahme der Anlage.

Verwaltungsrat EnBAG Kombiwerke AG

Der Verwaltungsrat der EnBAG Kombiwerke AG traf sich dreimal. Traktandiert waren die üblichen Geschäfte wie Jahresrechnung und Budget.

Entschädigungen

Die Entschädigung der VR-Mitglieder aller EnBAG-Gruppengesellschaften belief sich auf CHF 209'052. Die vier Mitglieder der Geschäftsleitung wurden mit gesamthaft CHF 653'701 entschädigt.

Revisionsstelle

Die Revision aller Gruppengesellschaften wurde für einen Betrag von CHF 36'400 sichergestellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF)	Erläuterung	2022	2021
Erlöse aus Energie und Netznutzung	2.1	42'456'371	38'843'985
Aktiviert Eigenleistungen		1'223'866	1'517'282
Übrige betriebliche Erträge		2'525'059	1'780'140
Betriebsertrag		46'205'297	42'141'407
Energie und Netznutzungsaufwand	2.1	-30'329'850	-19'628'772
Material und Fremdleistungen		-2'196'762	-1'742'780
Personalaufwand	2.2	-6'639'738	-6'773'421
Abgaben	2.3	-1'858'500	-2'419'521
Abschreibungen	2.4	-5'078'869	-5'917'780
Übriger betrieblicher Aufwand	2.5	-3'154'563	-3'207'460
Betriebsaufwand		-49'258'282	-39'689'733
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		-3'052'986	2'451'674
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		474'982	665'421
Finanzaufwand		-847'541	-888'388
Finanzertrag		218'718	148'177
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		-3'206'827	2'376'885
Ertragssteuern		-334'307	-483'254
Gewinn (+) / Verlust (-)		-3'541'133	1'893'631
- davon Aktionäre der EWB AG			
Jahresverlust ohne Fusionsverlust		-77'240	-26'675
Fusionsverlust		-5'016'485	0
- davon nicht beherrschende Anteile		1'552'592	1'920'306

Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in CHF)	Erläuterung	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		9'094'383	11'291'351
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	13'012'927	13'597'496
Übrige kurzfristige Forderungen	2.7	580'838	1'250'421
Vorräte	2.8	1'234'313	1'041'474
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.9	7'438'320	3'847'008
Umlaufvermögen		31'360'781	31'027'749
Finanzanlagen	2.10	9'782'539	10'410'785
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		2'638'281	2'579'295
Sachanlagen	2.11	108'023'510	109'397'056
Immaterielle Werte	2.12	6'328'457	6'428'357
Anlagevermögen		126'772'786	128'815'493
Aktiven		158'133'567	159'843'242
Passiven (in CHF)	Erläuterung	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.13	8'369'219	8'557'072
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.15	9'085'529	2'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		953'661	971'191
Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	2.14	5'540'609	6'001'411
Kurzfristige Verbindlichkeiten		23'949'017	18'029'674
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.15	27'484'405	29'984'405
Langfristige Rückstellungen	2.16	10'294'040	10'414'251
Langfristige Verbindlichkeiten		37'778'445	40'398'656
Verbindlichkeiten		61'727'463	58'428'331
Aktienkapital	2.18	2'200'000	2'200'000
Gesetzliche Gewinnreserve	2.18	5'262'279	5'202'151
Freiwillige Gewinnreserve		39'245'500	35'390'500
Bilanzgewinn			
- Gewinnvortrag		45'861'733	50'066'553
- Verlust exkl. Fusionsverlust		-77'240	-26'675
- Fusionsverlust		-5'016'485	0
Eigene Aktien	2.19	-534'240	-534'240
Eigenkapital Aktionäre EWB AG		86'941'548	92'298'289
Nicht beherrschende Anteile	2.18	9'464'556	9'116'622
Eigenkapital		96'406'104	101'414'911
Passiven		158'133'567	159'843'242

Geldfluss und Eigenkapital

Konsolidierte Geldflussrechnung (in CHF)	Erläuterung	2022	2021
Gewinn (+) / Verlust (-)		-3'541'133	1'893'631
Abschreibungen	2.4	5'078'869	5'917'780
Anteil Ergebnis von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		-474'982	-665'421
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	584'569	-1'847'357
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	2.7	669'584	-719'720
Veränderung Vorräte	2.8	-192'840	-269'309
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.9	-3'591'312	-2'510'847
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.13	-187'853	4'362'716
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-17'530	40'313
Veränderung Rechnungsabgrenzungen u. kurzfr. Rückstellungen	2.14	-460'802	592'142
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.16	-120'211	-524'537
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-2'253'641	6'269'391
Auszahlungen für Kauf von Sachanlagen	2.11	-5'165'602	-4'939'446
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen		1'559'908	691'043
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	2.10	628'517	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'977'177	-4'248'403
(Rückzahlung)/Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.15	4'085'529	-2'750'000
Dividendenzahlungen von assoziierten Gesellschaften		415'996	539'932
Dividendenzahlungen an Aktionäre der EWBN AG		-252'060	-252'060
Zuweisung gemäss Konzessionsvertrag		-65'560	-10'912
Dividendenzahlungen an «Nicht beherrschende Anteile»		-1'150'054	-1'611'052
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		3'033'851	-4'084'092
Nettozunahme/(-abnahme) flüssiger Mittel		-2'196'967	-2'063'103
Flüssige Mittel am 1. Januar		11'291'350	13'354'453
Flüssige Mittel am 31. Dezember		9'094'383	11'291'350

Konsolidiertes Eigenkapital (in CHF)

	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre EWBN AG	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bestand 01.01.2021	2'200'000	90'922'176	-534'240	92'587'936	8'807'368	101'395'304
Gewinn (+) / Verlust (-)	0	-26'675	0	-26'675	1'920'306	1'893'631
Dividendenzahlungen	0	-262'972	0	-262'972	-1'611'052	-1'874'024
Bestand 31.12.2021	2'200'000	90'632'529	-534'240	92'298'289	9'116'622	101'414'911
Gewinn (+) / Verlust (-)	0	-5'093'725	0	-5'093'725	1'552'592	-3'541'133
Dividendenzahlungen	0	-263'016	0	-263'016	-1'204'658	-1'467'674
Bestand 31.12.2022	2'200'000	85'275'788	-534'240	86'941'548	9'464'556	96'406'104

Für weitere Informationen zum Eigenkapital der Gruppe wird auf die Erläuterungen 2.18 und 2.19 verwiesen.

Anhang EnBAG-Gruppe

Die EWBN AG (EWBN) ist ein in Brig-Glis (Schweiz) ansässiges (Holding-)Unternehmen. Die konsolidierte Jahresrechnung der EWBN per 31. Dezember 2022 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EWBN und ihrer Tochterunternehmen (gemeinsam als EnBAG-Gruppe bezeichnet) dar.

Die EWBN und ihre Tochter- resp. Konzernunternehmen produzieren und beschaffen elektrische Energie und Wärme, transportieren diese über ihre Verteilnetze und wickeln die Energielieferung beim Kunden ab.

Konzerngesellschaften

EnBAG AG, Brig-Glis

Die EnBAG AG ist die Managementgesellschaft der EnBAG-Gruppe. Sie ist zuständig für die zentralen Dienste und das Rechnungswesen der EnBAG-Gruppe. Bei ihr ist das Personal der EnBAG-Gruppe angesiedelt. Ihr obliegt die Beschaffung und der Vertrieb der Energie namentlich für die Medien Strom, Erdgas und Wärme/Kälte sowie die Entwicklung und der Vertrieb von Energiedienstleistungen. Sie hält die EnBAG-Beteiligungen an den nachgenannten Gesellschaften der EnBAG-Gruppe.

EnBAG Netze AG, Brig-Glis

Die EnBAG Netze AG ist als Eignerin der Stromverteilanlagen, der Anergienetze und des Erdgasnetzes verantwortlich für deren Bau, Betrieb und Unterhalt sowie für die Energieverteilung. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Bortel AG, Brig-Glis

Die EnBAG Bortel AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher namentlich das Kraftwerk Bortel, die Wasserkraftwerke Aegerta und Ännerholz und die Photovoltaikanlagen im Miteigentum integriert sind. Sie liefert die ihr zur Verfügung stehende Energie der EnBAG AG. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Service AG, Brig-Glis

Die EnBAG Service AG diente bis zum 30.09.2022 als separate Vertriebsgesellschaft und Energiedienstleisterin der EnBAG-Gruppe. Die 100%-Tochtergesellschaft wurde mit Fusionsvertrag vom 23.12.2022 per 01.10.2022 in die EnBAG AG integriert. Aus dem Zusammenschluss ergibt sich ein Fusionsverlust von CHF 5'016'485.

EnBAG Saltina AG, Brig-Glis

Das Kraftwerk Ganterbach-Saltina (KWGS) wurde am 6. August 2022, am Tag des Heimfalls, an die Gemeinden Ried-Brig und Brig-Glis übergeben. Die Gesellschaft bleibt vorläufig noch aktiv. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Kraftwerke AG, Brig-Glis

Die EnBAG Kraftwerke AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher Kraftwerksanlagen integriert werden, die einzig der Stromerzeugung dienen. Die ihr zur Verfügung stehende Energie wird mit EVS-Beiträgen gefördert. Ihre Aktien halten die EnBAG AG und die Kraftwerksgemeinden je hälftig.

Anhang EnBAG-Gruppe

EnBAG Kombiwerke AG, Brig-Glis

Die EnBAG Kombiwerke AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher Kraftwerksanlagen integriert sind, die neben der Stromerzeugung auch anderen Zwecken dienen. Die ihr zur Verfügung stehende Energie wird grösstenteils mit EVS-Beiträgen gefördert. Die restliche zur Verfügung stehende Energie liefert sie der EnBAG AG. Ihre Aktien halten die EnBAG AG und die Kraftwerksgemeinden hälftig.

Kraftwerk Heidadorf AG, Visperterminen

Die Kraftwerk Heidadorf AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher Kraftwerksanlagen integriert werden, die neben der Stromerzeugung auch anderen Zwecken dienen. Die ihr zur Verfügung stehende Energie wird mit EVS-Beiträgen gefördert. Ihre Aktien halten die EnBAG AG (40%), die Kraftwerksgemeinden (58%) und das EW Riedbach (2%).

Einfache Gesellschaft – Photovoltaikanlagen

Die einfache Gesellschaft, gebildet durch die Vertragsgemeinden, EnBAG und FMV hat zum Ziel, Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energiequellen zu fördern und Photovoltaikanlagen gemeinsam zu erstellen und nachhaltig zu betreiben. Die Gesellschafter partizipieren entsprechend ihrer Beteiligung bei der Erstellung der Photovoltaikanlagen an anfallenden Kosten und Erlösen.

1 Grundsätze

Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Jahresrechnung am 17. März 2023 genehmigt. Die konsolidierte Jahresrechnung wird der am 2. Juni 2023 angesetzten Generalversammlung zur endgültigen Genehmigung vorgelegt.

1.1 Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und erfüllt die Vorschriften des Schweizer Rechts. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («True and Fair View») der EnBAG-Gruppe.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, wurden alle Finanzangaben in Schweizer Franken angegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Bewertungsgrundlagen für die konsolidierte Jahresrechnung sind die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. In diesem Fall wird dies explizit in den Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt. Für das Verständnis der konsolidierten Jahresrechnung relevante Rechnungslegungsgrundsätze sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.

1.2 Konsolidierungsmethode

Als Basis für die konsolidierte Jahresrechnung dienen die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüsse der vom Unternehmen direkt oder indirekt beherrschten Gesellschaften. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus der Erläuterung 1.3 hervor.

Konsolidierung von Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind vom Unternehmen beherrschte Gesellschaften. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn das Unternehmen direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Tochterunternehmen hält oder auf eine andere Art eine Beherrschung vorliegt. Die konsolidierte Jahresrechnung schliesst die Jahresrechnungen der Tochterunternehmen ab dem Beginn bis zum Ende der Beherrschung ein.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Gemeinden als Aktionäre der EnBAG Kombiwerke AG garantieren der EnBAG AG die Schüttung einer fixen Dividende. Entsprechend erhöht sich bei guten Ergebnissen der Gewinnanteil der Gemeinden, was zu asymmetrischen Gewinnausschüttungen führen kann. Letztere beinhalten ebenfalls vertraglich zugesicherte übergesetzliche Wasserzinsen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen sowie allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften sind jene Unternehmen, bei denen die EnBAG-Gruppe die Finanz- und Geschäftspolitik massgeblich beeinflusst, jedoch nicht beherrscht. Von einem massgeblichen Einfluss ist dann auszugehen, wenn der Stimmenanteil mindestens 20 Prozent bis unter 50 Prozent beträgt.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert und zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst.

Der Anteil der EnBAG-Gruppe am Gewinn oder Verlust der assoziierten Gesellschaft ist in der Erfolgsrechnung erfasst und separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsorganisationen

Gemeinschaftsorganisationen sind vertragliche Vereinbarungen, in denen die EnBAG-Gruppe zusammen mit einer oder mehreren Parteien wirtschaftliche Tätigkeiten durchführen, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegen. Keine der involvierten Parteien verfügt über die Möglichkeit, eine Beherrschung auszuüben. Es handelt sich bei den Gemeinschaftsorganisationen der EnBAG-Gruppe um gemeinschaftlich geführte Photovoltaikanlagen, an denen die EnBAG Bortel AG beteiligt ist.

Gemeinschaftsorganisationen der EnBAG-Gruppe werden analog den assoziierten Gesellschaften mittels Equity-Methode erfasst.

Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Für die Rechnungslegungsgrundsätze wird auf die Finanzanlagen verwiesen.

Anhang EnBAG-Gruppe

1.3 Konsolidierungskreis

		Aktienkapital	Aktienkapital	Kapitalanteil	Kapitalanteil	
		31.12.2022	01.01.2022	31.12.2022	01.01.2022	
		in CHF	in CHF	in %	in %	
EWBN AG	Brig-Glis, Schweiz	-	-	-	-	V
Muttergesellschaft						
EnBAG AG	Brig-Glis, Schweiz	1'000'000	1'000'000	100	100	V
EnBAG Service AG ¹	Brig-Glis, Schweiz	0	500'000	0	100	V
EnBAG Netze AG	Brig-Glis, Schweiz	5'000'000	5'000'000	100	100	V
EnBAG Bortel AG	Brig-Glis, Schweiz	4'000'000	4'000'000	100	100	V
EnBAG Saltina AG	Brig-Glis, Schweiz	500'000	500'000	100	100	V
EnBAG Kraftwerke AG ²	Brig-Glis, Schweiz	1'500'000	1'500'000	50	50	V
EnBAG Kombiwerke AG ²	Brig-Glis, Schweiz	2'000'000	2'000'000	50	50	V
Kraftwerk Heidadorf AG	Visperterminen, Schweiz	2'400'000	2'400'000	40	40	E
Einfache Gesellschaft – Photovoltaikanlagen	n/a	-	-	33	33	E

¹ Die EnBAG AG hat die EnBAG Service AG per 01.10.2022 via Absorptionsfusion übernommen.
² Die EWBN kann aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen die Kontrolle ausüben.

Erfassung: V = Vollkonsolidierung / E = Equity-Methode

Die ausgewiesenen Kapitalanteile entsprechen ebenfalls den Stimmrechtsanteilen.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Erlöse aus Energie- und Netznutzung

Der Nettoumsatz umfasst den Zufluss aus Verkauf von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sowie Abgaben wie Kommissionen, Gebühren und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen. Umsatzerlöse werden verbucht, wenn die massgeblichen Nutzen und Risiken, das damit verbundene Eigentum der Ware, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht. Zusätzlich muss die Erbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderung angemessen gesichert sein.

Aktivierte Eigenleistungen

Die durch Mitarbeitende der EnBAG-Gruppe erbrachten Leistungen für bilanzierte Vermögenswerte werden als aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen.

Energie- und Netznutzungsaufwand

Der Energieaufwand umfasst die Rücklieferungen von Eigenerzeugungsanlagen, die Abnahme aus regionalen Produktionsanlagen sowie die Beschaffung am Markt. Marktchancen werden möglichst genutzt und Marktrisiken weitgehendst vermieden. Dies wird mit einer strukturierten Beschaffung mit Teilmengen zu mehreren Zeitpunkten erreicht. Der Aufwand der Eigenproduktionen aus Wasserkraft und Photovoltaikanlagen ist bei der Konsolidierung eliminiert worden. Die Leistungen des Vorliegers Valgrid und die Systemdienstleistungen der Swissgrid sind im Netznutzungsaufwand und der Aufwand für den Betrieb und Unterhalt des Netzes in den übrigen Erfolgsrechnungspositionen enthalten.

Abgaben

Die im Auftrag vom Bund erhobenen Abgaben für das Einspeisevergütungssystem (EVS) und den Gewässerschutz werden nicht ausgewiesen resp. Aufwand und Ertrag werden miteinander verrechnet. Die Abgaben beinhalten die Monopolabgaben an die Gemeinden sowie die Wasserrechtsabgaben an die Gemeinden und den Kanton Wallis.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen, welche aus der Erbringung betrieblicher Leistungen resultieren. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Ausfallgefährdete Forderungen von Bedeutung werden einzelwertberichtigt. Für den Rest wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen, die auf Erfahrungswerten der EnBAG-Gruppe basiert.

Anhang EnBAG-Gruppe

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst alle übrigen kurzfristigen Forderungen, welche nicht den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Dies sind vor allem Forderungen gegenüber staatlichen Stellen, Sozialversicherungen und Versicherungsgesellschaften. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Die Wertermittlung erfolgt mittels der Durchschnittsmethode.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristig gehaltene Wertschriften oder Finanzanlagen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20%, Darlehen sowie aktive latente Steuern. Wertschriften und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertminderungen bilanziert. Darlehen werden zum Nominalwert erfasst. Für die aktiven latenten Steuern werden auf die Rechnungslegungsgrundsätze für latente Ertragssteuern verwiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Folgeinvestitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn diese den Markt- bzw. Nutzwert wesentlich steigern bzw. die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlage verlängern. Es handelt sich hierbei um wertvermehrende Investitionen. Unterhalts- und Reparaturarbeiten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Abschreibungsgrundsätze berücksichtigen die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln erfasst und separat abgeschrieben. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlage	Nutzungsdauer
Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	0 – 50 Jahre
Netze	12 – 57 Jahre
Photovoltaikanlagen	10 – 25 Jahre
Produktionsanlagen	12 – 80 Jahre
Anlagen in Bau	keine Abschreibung

Die Abschreibung erfolgt ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Beginns der betrieblichen Nutzung. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Sachanlagen werden jährlich hinsichtlich eines Wertberichtigungsbedarfs überprüft. Der Restbuchwert und die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen werden erfolgswirksam erfasst.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer. Immaterielle Werte werden jährlich hinsichtlich eines Wertberichtigungsbedarfs überprüft.

Die Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlage	Nutzungsdauer
Netze	12 – 57 Jahre
Produktionsanlagen	12 – 80 Jahre
Anlagen in Bau	keine Abschreibung

Wertbeeinträchtigung des nicht finanziellen Anlagevermögens (Impairment)

Bei Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird auf den Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird. Der erzielbare Wert basiert bei der EnBAG-Gruppe in der Regel auf dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cash Flows.

Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in der früheren Berichtsperiode erfasste Wertbeeinträchtigung erfolgswirksam teilweise oder ganz aufzuheben. Der in diesem Falle entstehende neue Wert darf den Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung einer Wertminderung resultiert hätte, nicht übersteigen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen, welche aus der betrieblichen Leistungserstellung resultieren. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten beinhalten Darlehen von Geldinstituten sowie Aktionärsdarlehen von Gemeinden. Sie werden zum Nominalwert bilanziert. Aufgrund der Fälligkeit erfolgt eine Unterteilung in kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit bis zu 12 Monaten.

Übrige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen Verbindlichkeiten, welche nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder verzinslichen Finanzverbindlichkeiten zugeordnet werden können. Dies sind vor allem Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Aufgrund der Fälligkeit erfolgt eine Unterteilung in kurz- und langfristige übrige Verbindlichkeiten. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit bis zu 12 Monaten.



Anhang EnBAG-Gruppe

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung infolge eines Ereignisses der Vergangenheit besteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Sie werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Falls der Zeiteffekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen zum Barwert der wahrscheinlichen zukünftigen Mittelabflüsse angesetzt.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten 12 Monate gebraucht werden, werden in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nahestehende Personen

Als nahestehend wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der EnBAG-Gruppe ausüben kann. Zu diesem Kreis zählen unter anderem Aktionäre mit bedeutendem Einfluss, Mitglieder des Verwaltungsrats der EnBAG-Gruppe und Mitglieder der Gruppenleitung. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Unternehmen und Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Unternehmen, an denen die EnBAG-Gruppe massgeblich beteiligt ist, sind auch als nahestehend zu betrachten. In den beiden Berichtsperioden ist dies die nach der Equity-Methode bilanzierte Gesellschaft Kraftwerk Heidadorf AG.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaft für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst ist.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die EnBAG-Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 basieren. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung des Personalvorsorgeplanes für die Senkung des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Gruppe zu verwenden. Bei einer Unterdeckung besteht dann eine zu bilanzierende wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Wertveränderungen von bilanziertem wirtschaftlichem Nutzen resp. Verpflichtungen aus Personalvorsorgeplänen und Arbeitgeberbeitragsreserven werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Laufende und latente Ertragssteuern

Die Ertragssteuern enthalten laufende und latente Ertragssteuern. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der entsprechenden Einzelgesellschaft berechnet, basierend auf den am Bilanzstichtag erwarteten Steuersätzen inklusive Aufwendungen für Steuern vergangener Perioden. Hieraus resultierende Verbindlichkeiten werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den konzerneinheitlich nach Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven, im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten, werden latente Ertragssteuern erhoben und bilanziert. Latente Steuerguthaben werden nur bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wird ein zu erwartender Steuersatz für die betroffene Einzelgesellschaft angewendet. Der durchschnittliche angewendete Steuersatz für die Geschäftsjahre 2022 und 2021 beträgt 13%.

Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern werden in den Finanzanlagen ausgewiesen. Eine Verrechnung von latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten erfolgt nur, wenn sie das gleiche Steuersubjekt betreffen.

Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente werden nur eingesetzt, um zukünftige operative Geldflüsse abzusichern. Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivaten Finanzinstrumente («Cash Flow Hedges») werden nicht bilanziert. Aktive und passive Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen. Es werden keine spekulativen Geschäfte getätigt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und schätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Anhang EnBAG-Gruppe

2 Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Energie und Netznutzung (in CHF)	2022	2021
Erlös elektrische Energie	22'238'457	17'663'502
Erlös eigene Produktionsanlagen EVS	4'667'915	5'324'323
Erlös Netznutzungsentgelt (inkl. SDL und Monopolabgaben)	15'128'009	15'526'812
Erlös Nebengeschäfte	421'991	329'348
Erlös aus Energie und Netznutzung	42'456'371	38'843'985
Energieeinkauf von Dritten	-26'252'130	-15'843'975
Aufwendungen für Netznutzung	-3'964'159	-3'696'143
Einkauf Nebengeschäfte	-113'561	-88'654
Energie- und Netznutzungsaufwand	-30'329'850	-19'628'772
2.2 Personalaufwand (in CHF)	2022	2021
Löhne und Gehälter	-5'278'827	-5'421'737
Sozialversicherungsaufwand	-554'581	-560'955
Aufwand für Personalvorsorge	-477'099	-550'899
Übriger Personalaufwand	-329'231	-239'831
Personalaufwand	-6'639'738	-6'773'421
2.3 Abgaben (in CHF)	2022	2021
Monopolabgabe	-816'284	-862'178
Gratisenergie	-36'113	-23'133
Wasserrechtsabgaben	-1'006'104	-1'534'210
Abgaben	-1'858'500	-2'419'521
2.4 Abschreibungen (in CHF)	2022	2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'979'241	-5'818'081
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-99'899	-100'104
Abschreibungen auf Finanzanlagen	271	406
Abschreibungen	-5'078'869	-5'917'780

2.5 Übriger betrieblicher Aufwand (in CHF)	2022	2021
Raumkosten, Unterhalt, Reparaturen	-1'206'426	-859'399
Versicherungen	-194'133	-174'327
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-1'176'105	-1'167'022
Werbung und Marketing	-163'438	-127'003
Kapital- und Grundstücksteuern	-268'700	-642'700
Übriger Betriebsaufwand	-145'761	-237'009
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'154'563	-3'207'460

2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	12'799'935	12'631'554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen, brutto	268'817	385'074
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften, brutto	37'733	683'488
Wertberichtigungen	-93'559	-102'620
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'012'927	13'597'496

Die Wertberichtigungen betreffen Forderungen gegenüber Dritten mit ungenügender Bonität. Der pauschale Wertberichtigungssatz beträgt 0.38% (2021: 0.26%).

2.7 Übrige kurzfristige Forderungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	577'316	561'587
Sonstige Forderungen	3'521	688'834
Übrige kurzfristige Forderungen	580'838	1'250'421

2.8 Vorräte (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Material und Waren	1'091'500	925'669
Messeinrichtungen	142'813	115'805
Vorräte	1'234'313	1'041'474

2.9 Aktive Rechnungsabgrenzungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'755'714	199'750
Aktive Rechnungsabgrenzungen – Deckungsdifferenzen ¹	5'400'000	3'300'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen – Einspeisevergütung (EVS)	282'606	347'258
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'438'320	3'847'008

2.10 Finanzanlagen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Wertschriften	9'622'106	9'622'106
Finanzanlagen gegenüber nahestehenden Personen	0	251'407
Finanzanlagen gegenüber assoziierten Gesellschaften	344'000	344'000
Übrige Finanzanlagen	115'500	492'610
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-299'067	-299'338
Finanzanlagen	9'782'539	10'410'785

¹Weiterbelastung der Deckungsdifferenzen gem. Weisung der ElCom vom 5.3.2019.

Anhang EnBAG-Gruppe

2.11 Sachanlagen

	unbebaute Grundstücke	Grundstücke u. Bauten	Netze	Photo- voltaik- anlagen	Produktions- anlagen	Anlagen in Bau	Übrige Sach- anlagen	Total
in CHF								
Anschaffungskosten								
Bestand 01.01.2022	220'000	11'294'900	134'561'612	384'765	94'109'196	6'266'289	3'342'861	250'179'624
Zugänge	0	0	0	0	0	5'165'602	0	5'165'602
Abgänge	0	0	-1'779'824	0	-10'158'730	-366'973	-53'217	-12'358'744
Umgliederungen	0	0	5'155'154	0	407'701	-5'716'468	153'613	-0
Bestand 31.12.2022	220'000	11'294'900	137'936'942	384'765	84'358'167	5'348'450	3'443'257	242'986'481

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Bestand 01.01.2022	0	-2'714'920	-82'158'661	-154'033	-52'957'237	0	-2'797'714	-140'782'565
Abschreibungen	0	-194'037	-3'530'310	-26'185	-872'373	0	-356'336	-4'979'241
Abgänge	0	0	1'696'024	0	8'965'795	0	137'017	10'798'836
Bestand 31.12.2022	0	-2'908'957	-83'992'947	-180'218	-44'863'816	0	-3'017'033	-134'962'971

Nettobuchwerte								
Bestand 01.01.2022	220'000	8'579'980	52'402'951	230'732	41'151'959	6'266'289	545'147	109'397'058
Bestand 31.12.2022	220'000	8'385'943	53'943'995	204'547	39'494'351	5'348'450	426'224	108'023'511
Zugänge/Umgliederungen: davon Eigenleistungen	0	0	800'086	0	0	626'608	0	1'426'694
Eigenleistungen in % der Zugänge/Umgliederungen in den letzten 5 Jahren	0%	0%	25%	3%	9%	15%	10%	

2.12 Immaterielle Werte

	Netze	Produktionsanlagen	Anlagen in Bau	Total
in CHF				
Anschaffungskosten				
Bestand 01.01.2022	157'399	7'337'078	0	7'494'477
Abgänge	0	-296'425	0	-296'425
Bestand 31.12.2022	157'399	7'040'653	0	7'198'052

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Bestand 01.01.2022	-58'470	-1'007'650	0	-1'066'120
Abschreibungen	-7'155	-92'744	0	-99'899
Abgänge	0	296'423	0	296'423
Bestand 31.12.2022	-65'624	-803'971	0	-869'595

Nettobuchwerte				
Bestand 01.01.2022	98'929	6'329'428	0	6'428'357
Bestand 31.12.2022	91'775	6'236'682	0	6'328'457
Zugänge: davon Eigenleistungen	0	0	0	
Eigenleistungen in % der Zugänge in den letzten 5 Jahren	25%	9%	n/a	

2.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'248'335	7'806'914
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen	359'078	94'308
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	761'806	655'850
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'369'219	8'557'072

2.14 Rechnungsabgrenzungen u. kurzfristige Rückstellungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'764'330	2'484'225
Passive Rechnungsabgrenzungen – Steuerrückstellungen	704'608	1'404'187
Passive Rechnungsabgrenzungen – Einspeisevergütung (EVS) ¹	2'071'671	0
Passive Rechnungsabgrenzungen – kurzfristige Rückstellungen ²	0	2'113'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'540'609	6'001'411

2.15 Langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (in CHF)	Zinssatz	Laufzeit	Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021
Externe Bankdarlehen	3.1%	3 Jahre	8'000'000	8'000'000
Externe Bankdarlehen	2.3%	9 Jahre	16'000'000	16'500'000
Externes Darlehen SUVA	1.7%	2 Jahre	4'500'000	6'500'000
Fester Vorschuss UBS	1.67%	1 Monat	2'000'000	0
Kontokorrent RB	Saron + Marge	1 Monat	4'585'529	0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen			291'264	291'264
Sonstige Finanzverbindlichkeiten			1'193'141	1'193'141
Finanzverbindlichkeiten			36'569'934	32'484'405
davon kurzfristig			9'085'529	2'500'000
davon langfristig			27'484'405	29'984'405

2.16 Langfristige Rückstellungen und Ausserbilanzgeschäfte (in CHF)	Erneuerbare Energien / Naturmade	Latente Steuern	Total Rück- stellungen
Erneuerungen			
Bestand 31.12.2021	2'744'909	466'846	7'202'496
Bildung	0	22'118	0
Auflösung	0	0	-142'329
Bestand 31.12.2022	2'744'909	488'964	7'060'167

¹Übersteigt der Referenzmarktpreis den Vergütungssatz, so wird der übersteigende Teil von Pronovo in Rechnung gestellt.
²Die kurzfristige Rückstellung bildet künftige, noch nicht realisierte Verluste im Rahmen der Energiebeschaffung 2022 ab.

Anhang EnBAG-Gruppe

Erneuerungen

Verpflichtungen bezüglich eines Rückbaus oder einer Aufrechterhaltung des Betriebs von Kraftwerken im Zusammenhang mit Heimfällen wird damit Rechnung getragen.

Erneuerbare Energien / Naturmade

Mit dem Konsum des zertifizierten Stromprodukts iischi naturplus bekennen sich die Kunden zu einer ökologischen Stromerzeugung und unterstützen zudem Projekte zur Förderung von erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit der Region. Die Finanzierung der Projekte erfolgt über die Rückstellung.

Eventualverbindlichkeiten

In den im Vorjahr vorhandenen Rechtsstreitigkeiten konnte eine Einigung gefunden werden.

Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Zahlungsverpflichtung aus Marketingtätigkeiten	200'000	250'000
Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	200'000	250'000

2.17 Personalvorsorge

Die EnBAG-Gruppe ist der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Die PKE Vorsorgestiftung Energie ist eine getrennte rechtliche Einheit. Die Stiftung ist verantwortlich für die Führung des Vorsorgeplans; der Stiftungsrat setzt sich aus einer gleichen Anzahl Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter aller angeschlossenen Gesellschaften zusammen.

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), das die Mindestanforderungen der obligatorischen beruflichen Vorsorge in der Schweiz vorschreibt, bildet die Basis für die Leistungen der Vorsorgepläne. Die Leistungen im Todesfall und bei Invalidität werden als Prozentsatz des versicherten Salärs festgelegt. Gemäss BVG muss der Vorsorgeplan statisch ständig voll kapitalgedeckt sein. Im Fall einer Unterdeckung müssen Sanierungsmassnahmen wie eine zusätzliche Finanzierung durch den Arbeitgeber bzw. die Arbeitnehmer, Leistungskürzungen oder eine Kombination aus beiden Massnahmen ergriffen werden.

Die PKE Vorsorgestiftung Energie weist per 31.12.2021 für das gemeinschaftliche Vorsorgewerk einen Deckungsgrad von 125.2% (Vorjahr: 112.5%) aus. Eine Sanierung wird bei einem Deckungsgrad von weniger als 100% eingeleitet, wobei sich die EnBAG und die Versicherten im Verhältnis 60 zu 40 daran beteiligen. Die Wertschwankungsreserve des technisch notwendigen Kapitals hat per 31.12.2021 19.0% (Vorjahr: 12.4%) erreicht. Die Zielgrösse berechnet sich aus: Sicherheitsniveau 98.0% (Vorjahr: 97.5%), Zeithorizont 1 Jahr, erwartete Rendite 2.1% p.a. (Vorjahr 2.2% p.a.) und Volatilität 9.2% p.a. (Vorjahr 8.4% p.a). Da der Vorsorgeplan zu beiden Bilanzstichtagen keine Über- oder Unterdeckung aufweist, entsteht der EnBAG-Gruppe weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine unmittelbare finanzielle Verpflichtung.

Die Jahresrechnung der PKE Vorsorgestiftung Energie per 31.12.2021 wurde als Basis genommen, da es sich dabei um den aktuellsten verfügbaren Abschluss handelt. Zum Bilanzstichtag liegen keine Anzeichen vor, welche zu einer abweichenden Einschätzung führen würden.

2.18 Aktienkapital und Reserven

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2022 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft EWBN AG aus 4'400 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 500 (2021: 4'400 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 500). Die Aktieninhaber haben einen Anspruch auf den Erhalt der festgesetzten Dividenden sowie auf eine Stimme pro Aktie bei der Generalversammlung des Unternehmens.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.).

Nicht beherrschende Anteile

Ausgewiesen wird der nicht beherrschende Anteil am Eigenkapital, insbesondere unter Berücksichtigung der asymmetrischen Gewinnverwendung bei der EnBAG Kombiwerke AG sowie den derzeit geltenden Partnerverträgen.

Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Gruppe festgesetzt und bezahlt:

	2022	2021
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	4'201	4'201
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	60	60
Bezahlte Dividende	252'060	252'060

Nach dem 31. Dezember 2022 hat der Verwaltungsrat Dividenden in Höhe von CHF 40 pro Namenaktie vorgeschlagen, insgesamt CHF 168'040 für das Jahr 2022. Der Dividendenvorschlag wird der im Juni 2023 stattfindenden Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

2.19 Eigene Aktien (in CHF)	2022		2021	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Eröffnungsbestand	199	534'240	199	534'240
Schlussbestand	199	534'240	199	534'240

2.20 Derivate Finanzinstrumente

	31.12.2022		31.12.2021		Zweck
	Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	
in CHF					
Marktpreis – elektrische Energie	21'248'060	-2'259'993	29'474'802	-4'806'943	Absicherung
Derivate Finanzinstrumente	21'248'060	-2'259'993	29'474'802	-4'806'943	

Die Beschaffung der elektrischen Energie am Markt erfolgt strukturiert. Hierzu werden Teilmengen zu mehreren Zeitpunkten gekauft oder verkauft.

Folgende Unternehmen, Organisationen und natürliche Personen gelten als nahestehend:

Kraftwerk Heidadorf AG
Gemeinde Brig-Glis

Die in der folgenden Tabelle angegebenen Erträge und Aufwände im Zusammenhang mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind in der konsolidierten Erfolgsrechnung der Gruppe enthalten.

Alle Transaktionen zwischen der EnBAG-Gruppe und ihr nahestehenden Unternehmen, Organisationen und Personen sowie ihren Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen werden zu Marktpreisen abgewickelt.

Die Guthaben und Schulden gegenüber den nahestehenden Personen wurden jeweils in den einzelnen Erläuterungen offengelegt.

Die Bilanz der EnBAG-Gruppe enthält keine Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen gegenüber nahestehenden Personen. In der konsolidierten Erfolgsrechnung sind keine Aufwände für allfällige Wertberichtigungen gegenüber nahestehenden Personen.

TRAG
TREUHAND & REVISIONS AG

EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis

zernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein tatsächliches Verhältnis entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Kon-

EXPERT
SUISSE

Revisionsbericht

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 8, Postfach, CH-3904 Naters
Telefon 027 922 40 30 | www.trag.swiss | E-Mail info@trag.swiss



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Naters, 27. April 2023



Mischal Imboden
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Iwan Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

Zweigniederlassung
Ruessenstrasse 6, Postfach, CH-6341 Baar
Telefon 027 922 40 30 | www.trag.swiss | E-Mail info@trag.swiss



EWBN AG, Brig-Glis Jahresrechnung 2022 nach Obligationenrecht

Erfolgsrechnung EWBN AG

(in CHF)	Position im Anhang	2022	2021
Übrige betriebliche Erträge		778'242	785'484
Betrieblicher Ertrag		778'242	785'484
Übriger betrieblicher Aufwand	2.1	-166'860	-162'954
Betrieblicher Aufwand		-166'860	-162'954
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern		611'382	622'530
Abschreibungen		-193'240	-193'240
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		418'142	429'290
Finanzaufwand		-99'711	-771'580
Finanzertrag		669'550	1'360'634
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		987'980	1'018'344
Gewinn vor Steuern		987'980	1'018'344
Steuern		27'334	-139'831
Gewinn		1'015'314	878'513

Bilanz EWBN AG

Aktiven (in CHF)	Position im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		195'879	5'808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	3'525'215	0
Übrige kurzfristige Forderungen	2.3	2'073'467	1'360'683
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'347	4'431
Umlaufvermögen		5'798'908	1'370'922
Finanzanlagen	2.4	9'389'518	38'414'208
Beteiligungen	2.5	1'000'000	1'000'000
Sachanlagen	2.6	6'361'061	6'554'301
Anlagevermögen		16'750'579	45'968'509
Aktiven		22'549'488	47'339'431
Passiven (in CHF)	Position im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	101'162	18'367
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000	2'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3'081	1'979
Passive Rechnungsabgrenzungen		28'844	165'939
Kurzfristiges Fremdkapital		3'133'087	2'686'284
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	2'500'000	28'500'000
Langfristiges Fremdkapital		2'500'000	28'500'000
Fremdkapital		5'633'087	31'186'284
Aktienkapital		2'200'000	2'200'000
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'122'500	1'122'500
Freiwillige Gewinnreserve			
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven		13'074'358	12'424'358
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		38'469	62'016
Gewinn		1'015'314	878'513
Eigene Kapitalanteile	2.9	-534'240	-534'240
Eigenkapital		16'916'401	16'153'147
Passiven		22'549'488	47'339'431

Geldfluss und Eigenkapital

Geldflussrechnung EWBN AG (in CHF)	2022	2021
Gewinn	1'015'314	878'513
Abschreibungen	193'240	193'240
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3'525'215	6'179
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-712'784	-10'065
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	84	0
Veränderung nicht verzinsliches Fremdkapital	-53'198	-77'713
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-3'082'559	990'153
Investition Finanzanlagen	-2'500'000	-1'370'000
Devestition Finanzanlagen	31'524'690	1'313'760
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	29'024'690	-56'240
Geldzuflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	1'000'000	0
Geldabflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-500'000	-250'000
Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-26'000'000	-2'500'000
Kapitalrückzahlungen / Dividendenzahlungen	-252'060	-252'060
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-25'752'060	-3'002'060
Total Geldfluss	190'071	-2'068'147
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn	5'808	2'073'955
Total Geldfluss	190'071	-2'068'147
Bestand flüssige Mittel am Periodenende	195'879	5'808

Eigenkapitalnachweis (in TCHF)	Aktien- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Freiwillige Gewinn- reserve	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Total
Eigenkapital 01.01.2021	2'200	1'123	11'924	814	-534	15'527
Gewinn 2021	0	0	0	879	0	879
Zuweisung Reserven	0	0	500	-500	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	-252	0	-252
Kauf/Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.12.2021	2'200	1'123	12'424	941	-534	16'153

Eigenkapital 01.01.2022	2'200	1'123	12'424	941	-534	16'153
Gewinn 2022	0	0	0	1'015	0	1'015
Zuweisung Reserven	0	0	650	-650	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	-252	0	-252
Kauf/Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.12.2022	2'200	1'123	13'074	1'054	-534	16'916

Anhang EWBN AG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1 Finanzielles Ergebnis

Der Jahresgewinn liegt CHF 136'802 über dem Vorjahr. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden zu hohe Steuerabgrenzungen vorgenommen. Die Finanzierung der EnBAG-Gruppe wird neu über die EnBAG AG getätigt und der Zinserfolg hat sich entsprechend reduziert. Die Dividenden von Drittbeteiligungen haben sich erhöht.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übriger betrieblicher Aufwand (in CHF)	2022	2021
Unterhalt Gebäude	-3'142	-1'637
Sachversicherungen	-8'151	-7'593
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-52'922	-51'724
Übriger Betriebsaufwand	-645	0
Unternehmensführung EnBAG AG	-102'000	-102'000
Total	-166'860	-162'954

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	0	0
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ¹	3'525'215	0
Total	3'525'215	0

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	73'467	46'923
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ¹	2'000'000	1'313'760
Total	2'073'467	1'360'683

2.4 Finanzanlagen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	5'519'518	5'519'518
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ¹	3'870'000	32'894'690
Total	9'389'518	38'414'208

¹ Gegenüber nahestehenden Personen und Gemeinden, wenn Beteiligung grösser 20%

Anhang EWBN AG

2.5 Wesentliche direkte und indirekte Beteiligungen

		Aktienkapital	Kapital- u. Stimmanteil		Konsolidierungs-
		31.12.2022	2022	2021	methode
		in CHF	in %	v	
EnBAG AG, Brig	direkt	1'000'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Netze AG, Brig	indirekt	5'000'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Service AG, Brig ¹	indirekt	0	0%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Bortel AG, Brig	indirekt	4'000'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Saltina AG, Brig	indirekt	500'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Kraftwerke AG, Brig	indirekt	1'500'000	50%	50%	Vollkonsolidierung
EnBAG Kombiwerke AG, Brig	indirekt	2'000'000	50%	50%	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Heidadorf AG, Visperterminen	indirekt	2'400'000	40%	40%	Anschaffungswert

2.6 Sachanlagen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Verwaltungsgebäude und Werkstätte Gamsen	4'791'911	4'985'151
Grundstück Gamsen	1'569'150	1'569'150
Total	6'361'061	6'554'301

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	217	400
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ²	100'945	17'967
Total	101'162	18'367

2.8 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
fällig bis 5 Jahre	2'500'000	17'500'000
fällig nach 5 Jahren	0	11'000'000
Total	2'500'000	28'500'000

2.9 Eigene Kapitalanteile	31.12.2022	31.12.2021
Anzahl eigener Aktien ³	199	199

¹ Die EnBAG AG hat die EnBAG Service AG per 01.10.2022 via Absorptionsfusion übernommen.
² Gegenüber nahestehenden Personen und Gemeinden, wenn Beteiligung grösser 20%
³ Durch die EWBN AG gehalten. Bilanziert zu CHF 534'240.

3 Weitere Angaben

3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Es hat keine Nettoauflösung von stillen Reserven stattgefunden.

3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende) lag im Jahresdurchschnitt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr bei null. Die Mitarbeiter sind bei der EnBAG AG angestellt.

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 21. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3.4 Honorar der Revisionsstelle (in CHF)	2022	2021
Honorar für Revisionsdienstleistungen	8'604	7'480
Honorar für andere Dienstleistungen	2'088	3'299
Total	10'691	10'779

3.5 Konzernrechnung

Die EWBN AG untersteht der Rechnungslegung für grössere Unternehmen. Da die EWBN AG eine Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt, kann nach Art. 961d OR auf zusätzliche Angaben im Anhang der Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet werden.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c und Art. 961a OR.

Revisionsbericht

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 8, Postfach, CH-3904 Naters
Telefon 027 922 40 30 | www.trag.swiss | E-Mail info@trag.swiss

TRAG
TREUHAND & REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Generalversammlung der

EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 39 bis 41 und Seite 43 bis 45 des Geschäftsberichts 2022) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und da-

bei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können

Zweigniederlassung
Ruessenstrasse 6, Postfach, CH-6341 Baar
Telefon 027 922 40 30 | www.trag.swiss | E-Mail info@trag.swiss

EXPERT
SUISSE

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 8, Postfach, CH-3904 Naters
Telefon 027 922 40 30 | www.trag.swiss | E-Mail info@trag.swiss

TRAG
TREUHAND & REVISIONS AG

aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Naters, 27. April 2023

TRAG TREUHAND & REVISIONS AG

Misha Imboden
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Iwan Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

Zweigniederlassung
Ruessenstrasse 6, Postfach, CH-6341 Baar
Telefon 027 922 40 30 | www.trag.swiss | E-Mail info@trag.swiss

EXPERT
SUISSE



EnBAG-Gruppe
Industriestrasse 26
3900 Brig
info@iischi-energie.ch
www.iischi-energie.ch

Konzept und Design
tonic.ag

Fotos
Thomas Andenmatten
Andrea Soltermann
EnBAG

Druck und Ausrüstung
Valmedia AG



